



Renaturierung von Fließgewässern im Kreis Bad Kreuznach. Der Abgeordnete Michael Simon stellt kleine Anfrage bei der Landesregierung.

SPD-Landtagsabgeordneter Michael Simon (MdL) hat im Rahmen einer Kleinen Anfrage die Landesregierung bezüglich der Gewässerrenaturierung angefragt und insbesondere um Auskunft über die Ziele, die aktuellen und geplante Maßnahmen sowie mögliche finanzielle Fördermöglichkeiten gebeten.

Die Landesregierung erklärt jetzt in ihrem Antwortschreiben, dass sie die Renaturierung der Gewässer als ein wichtiges Ziel ansieht, um Lebensräume zu sichern und die heimische Biodiversität zu erhöhen. Nicht zuletzt soll damit eine verbesserte Resilienz und Widerstandsfähigkeit gegenüber Klimaveränderungen erreicht werden. Die Förderung von Maßnahmen zur Renaturierung von Fließgewässern erfolgt vorrangig im Rahmen der Förderrichtlinie der rheinland-pfälzischen Wasserwirtschaftsverwaltung durch das Programm „Aktion Blau Plus“.

Aktuell sind folgende Maßnahmen in der Umsetzung:

- Herstellung der Durchgängigkeit und des Fischschutzes an der Wehranlage Niederhausen/Nahe, Gewässerrenaturierung der Nahe und des Wiesbaches in Hochstetten-Dhaun im Zuge der Ertüchtigung der Hochwasserschutzanlagen.
- Gewässerrenaturierung des Nußbaumbaches bei Nußbaum im Zuge des Ausbaus der B 41.
- Eigendynamische Gewässerentwicklung am Guldenbach bei Langenlonsheim durch Belassen von Totholz im Gewässer. Eigendynamische Gewässerentwicklung am Gräfenbach bei Hargesheim durch Belassen von Totholz im Gewässer.

Folgende Maßnahmen befinden sich in der Planung:

- Renaturierung des Seibersbaches bei Waldböckelheim.
- Rückbau der Wehranlage Bergmühle bei Simmertal im Simmerbach im Zuge der Sanierung der Stützmauer der B 421.
- Renaturierung des Gräfenbaches im Bereich der Opelwiese bei Spall;
- Prüfung des Rückbaus der Wehre Bannmühle und Lohmühle am Guldenbach bei Stromberg im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplans zur Errichtung einer Tauchbasis.
- Umbau des Wehres Bannmühle in Odernheim / Glan und Herstellung der Durchgängigkeit und des Fischschutzes an der Wehranlage.

Im Sinne der Umsetzung der Maßnahmen ist der Erwerb von Ufergrundstücken für die Gewässerentwicklung von ganz zentraler Bedeutung. Dies gestaltet sich nicht immer einfach. Zudem wird eine schnellere Umsetzung der Maßnahmen auch durch den Fachkräftemangel gebremst, heißt es in der Antwort auf die Anfrage des Abgeordneten.

